

10.

Deutscher Erbrechtstag

und Mitgliederversammlung 2015

vom 12. bis 14. März in Berlin



Deutscher Anwaltverein
Arbeitsgemeinschaft
Erbrecht

10. Deutscher Erbrechtstag und Mitgliederversammlung 2015

Programm

Donnerstag, 12. März 2015

- 16.00 – 18.00 Uhr **Auftaktveranstaltung „Warum Erbrecht?“**
- Sinn und Zweck des Erbrechts
 - Funktionen des Erbrechts und ihre Umsetzung
 - Private Erbrechtsetzung vs. gesetzliches Erbrechtsmodell
 - Vermögensbindung vs. Umverteilung
- Prof. Dr. Anatol Dutta, M. Jur. (Oxford), Universität Regensburg, im Gespräch mit
Prof. Dr. Peter Rawert, LL.M., Notar, Hamburg
- Moderation: Rechtsanwalt Prof. Dr. Andreas Frieser, Vorsitzender der AG Erbrecht, Bonn
- anschließend **Sektempfang für die Teilnehmer**

Freitag, 13. März 2015

- 09.00 – 09.30 Uhr **Begrüßung und Grußworte**
- Begrüßung: Prof. Dr. Andreas Frieser, Rechtsanwalt, Vorsitzender der AG Erbrecht, Bonn
Grußwort: Bettina Limperg, Präsidentin des Bundesgerichtshofs, Karlsruhe
- 09.30 – 10.30 Uhr **10 Jahre Erbrecht – Rück- und Ausblick**
- Gesetzgebung der letzten zehn Jahre
 - Rechtsprechung der letzten zehn Jahre
 - Tendenzen
 - Ausblick
- Prof. Dr. Karlheinz Muscheler, Ruhr-Universität Bochum
- 10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.00 – 16.30 Uhr Block I: Bindung im Erbrecht**
- 11.00 – 12.00 Uhr **Erbrechtliche Bindung – Entstehung, Einschränkung und Beseitigung**
- Grenzfälle bei der Entstehung der Bindungswirkung – aktuelle Rechtsprechung
 - Vorsorgende Einschränkung der Bindung durch Abänderungsklauseln und Widerrufsrechte
 - Beseitigung der Bindungswirkung durch Erbschaftsausschlagung
 - Vernichtung der bindenden Verfügung durch Anfechtung
- Lucas Wartenburger, Notar, Rosenheim
- 12.00 – 13.00 Uhr **Beeinträchtigende Schenkungen gemäß § 2287 BGB aus forensischer Sicht**
- Tatbestandsvoraussetzungen
 - Rechtsfolge
 - Hilfsansprüche
 - Prozessuales
- Dr. Andreas Schindler, LL.M., Rechtsanwalt, Villingen-Schwenningen
- 13.00 – 14.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 – 15.00 Uhr **Schenkungswiderruf – Gestaltung und prozessuale Auseinandersetzung**
- Aktuelle Rechtsprechung und Fallbeispiele
 - Prozessstrategie
 - Gestaltungstipps und Formulierungsbeispiele
- Julia Roglmeier, Rechtsanwältin, München
- 15.00 – 16.00 Uhr **Steuerliche Konsequenzen des Schenkungswiderrufs**
- Erbschaftsteuerliche/schenkungssteuerliche Konsequenzen, insbes. § 29 ErbStG
 - Grunderwerbsteuerliche Konsequenzen
 - Ertragsteuerliche Konsequenzen
 - Gestaltungsmöglichkeiten“
- Susanne Thonemann-Micker, LL.M., Rechtsanwältin, Düsseldorf
- 16.00 – 16.30 Uhr Kaffeepause

- 16.30 – 17.30 Uhr** **Block II: Verfahrensrecht (1. Teil)**
FamFG vs. ZPO
 - Erbscheinsverfahren vs. Erbenfeststellungsklage
 - GNotKG vs. ZPO
 - Amtsermittlung vs. Parteiherrschaft
 - Freibeweis vs. Strengbeweis
 Prof. Dr. Ludwig Kroiß, Vizepräsident des LG Traunstein
- 17.45 – 18.30 Uhr **Mitgliederversammlung**
- 20.00 Uhr **Abendveranstaltung für die Teilnehmer** im Kammergericht, Elßholzstraße 30, 10781 Berlin
 Begrüßung: Monika Nöhre, Präsidentin des Kammergerichts, Berlin
 Grußwort: Dr. Friedwald Lübbert, Rechtsanwalt, Vizepräsident des DAV, Bonn

Samstag, 14. März 2015

- 09.00 – 10.00 Uhr **Block II: Verfahrensrecht (2. Teil)**
Höchst- und obergerichtliche Rechtsprechung im erbrechtlichen Verfahrensrecht
 - Antragstellung
 - Tatsachenfeststellung
 - Rechtsmittel
 - Zwangsvollstreckung
 Dr. Thomas Fleischer, Vorsitzender Richter am OLG Düsseldorf
- 10.00 – 10.30 Uhr Kaffeepause
- 10.30 – 11.30 Uhr **Block III: Europäische Erbrechtsverordnung**
Die europäische Erbrechtsverordnung – erste Streitstände
 - die Anwendbarkeit der Verordnung auf den pauschalierten Zugewinnausgleich
 - die Behandlung dinglich wirkender Einzelzuwendungen, insbesondere von Vindikationsvermächtnissen
 - die Verortung gemeinschaftlicher Testamente nach deutschem Recht
 - die Bindung des Erblassers an seine Rechtswahl
 Prof. Dr. Anatol Dutta, M. Jur. (Oxford), Universität Regensburg
- 11.30 – 12.00 Uhr Kaffeepause mit belegten Brötchen
- 12.00 – 13.00 Uhr **Gestaltung**
 - Gesellschafts- und schuldrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten nach der EU-Erbrechtsverordnung
 - Vermeidung von Streitigkeiten über anwendbare Rechtsordnungen
 Prof. Thomas Reich, Notar, Ludwigsstadt
- 13.00 – 14.00 Uhr **Aktuelle Stunde**
Erbschaftsteuer und Verfassungsrecht
 - Zuwendung eines Familienheims
 - Schenkung durch Kapitalgesellschaften
 - Zuwendung von Kommanditeilen unter Nießbrauchsvorbehalt
 - Verfassungsmäßigkeit der Erbschaft- und Schenkungsteuer
 Prof. Dr. Matthias Loose, Richter am Bundesfinanzhof, München

Tagungsort:

Hotel Palace, Budapester Straße 45, 10787 Berlin, Tel.: 030 / 2502-0, Fax: 030 / 2502-1119

FAO-Bescheinigung gem. § 15 FAO über 10,5 Stunden (über 12,5 Stunden einschließlich der Teilnahme an der Auftaktveranstaltung am 12.03.15) wird erteilt!

Zimmerreservierung:

Wir haben für Sie ein Zimmerkontingent im Tagungshotel eingerichtet. Die Zimmer sind unter dem Stichwort „Erbrechtstag“ bis 31. Januar 2015 abrufbar.
 Hotel Palace, Budapester Straße 45, 10787 Berlin, Tel.: 030 / 2502-1190, Fax: 030 / 2502-1119, EZ: 169,00 EUR, DZ: 189,00 EUR, jeweils inkl. Frühstück

Für Anmeldungen und Fragen zur Organisation steht Ihnen gern das Veranstaltungsbüro des 10. Deutschen Erbrechtstages der Arbeitsgemeinschaft Erbrecht, Herr Tobias Hopf, Deutsche **Anwalt**Akademie, Littenstraße 11, 10179 Berlin, Tel.: 030 / 726153-180, Fax: 030 / 726153-188, hopf@anwaltakademie.de zur Verfügung.

www.dav-erbrecht.de

Teilnehmerbeitrag:

475,00 EUR für Mitglieder der AG Erbrecht / AG Familienrecht

675,00 EUR für Nichtmitglieder

75,00 EUR einmalig für junge Nichtmitglieder bis zu 5 Jahren ab ihrer Anwaltszulassung, soweit sie Mitglied eines örtlichen Anwaltvereins sind.

0,00 EUR für Nichtmitglieder, die erfolgreich den letzten Fachanwaltskurs Erbrecht der Deutschen **Anwalt**Akademie und der AG Erbrecht vor dem Deutschen Erbrechtstag absolviert haben

50,00 EUR Teilnahme nur an der Auftaktveranstaltung

Abendveranstaltung:

Essen mit musikalischer Begleitung im Kammergericht, Elßholzstraße 30, 10781 Berlin, 80,- EUR zzgl. 19 % MwSt pro Person (inklusive Getränke).

10. Deutscher Erbrechtstag und Mitgliederversammlung 2015

Referenten



Prof. Dr. Anatol Dutta, M. Jur. (Oxford), Universität Regensburg Studium der Rechtswissenschaft in München und Oxford; Referendariat in Hamburg; 2003-2014 Assistent und Referent am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Hamburg; Gastdozenturen an der Adam-Mickiewicz-Universität Posen, der Wirtschaftsuniversität Wien, der Kyushu-Universität Fukuoka/Japan und der Universität Auckland/Neuseeland; 2009 Visiting Fellow an der Universität Cambridge; seit 2014 Inhaber eines Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung an der Universität Regensburg sowie Mitglied der Schriftleitung der FamRZ.



Dr. Thomas Fleischer, Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Düsseldorf
Dr. Thomas Fleischer wechselte 1992 nach gut 5-jähriger Anwaltstätigkeit in den richterlichen Dienst. Bei dem AG Oberhausen, dem LG Duisburg und dem OLG Düsseldorf hat er neben Justizverwaltungsangelegenheiten überwiegend zivil- und handelsrechtliche Verfahren bearbeitet, bevor er 2009 den Vorsitz des u.a. für Rechtsstreitigkeiten aus dem Erbrecht zuständigen 7. Zivilsenats des OLG Düsseldorf übernahm. Er ist Mitherausgeber der Beck'schen Online-Formulare Erbrecht und Autor von Veröffentlichungen zum Zivilprozessrecht, zum Gesellschaftsrecht und zum Erbrecht.



Prof. Dr. Ludwig Kroiß, Vizepräsident des Landgerichts Traunstein
Prof. Dr. Ludwig Kroiß ist seit 1987 als Richter im bayerischen Justizdienst tätig. Mehrere Jahre leitete er Arbeitsgemeinschaften für Rechtsreferendare. Im Jahr 2001 erfolgte die Ernennung zum Richter am OLG München. Anschließend war er Vorsitzender einer Zivilkammer und einer Kammer für Handelssachen beim LG Traunstein. Von 2006 bis 2013 stand er dem AG Traunstein, wo er auch das Amt des Nachlassrichters ausübte, als Direktor vor. Herr Prof. Dr. Kroiß ist Honorarprofessor an der Universität Passau. Er ist durch eine Vielzahl von Veröffentlichungen zum Erb- und Verfahrensrecht in Erscheinung getreten. Schließlich ist er Mitglied im Beirat der ZErB und im Vorstand des Deutschen Nachlassgerichtstages.



Bettina Limperg, Präsidentin des Bundesgerichtshofs, Karlsruhe
1989 Eintritt in die Justiz; Stationen als Staatsanwältin, Zivilrichterin beim AG und Strafrichter beim LG in Stuttgart. Ab 1994 wissenschaftliche Mitarbeiterin beim BVerfG (Dezernat Prof. Dr. Böckenförde). Ab 1996 Strafrichter am LG Stuttgart (Referentin für die Bewährungshilfe und Präsidialrichterin). Ab 2001 Straf- und Präsidialrichterin am OLG Stuttgart. 2004 Direktorin des AG Waiblingen, 2009 Vizepräsidentin des LG Stuttgart (jeweils zugleich Zivilsachen). Bis 2011 Vorstandsmitglied des Vereins der Richter und Staatsanwälte in Baden-Württemberg. Ab 2011 Amtschefin des Justizministeriums Baden-Württemberg. Seit 2014 Präsidentin des BGH.



Prof. Dr. Matthias Loose, Richter am Bundesfinanzhof, Bochum
Prof. Dr. Matthias Loose, Richter am Bundesfinanzhof, Studium der Rechtswissenschaften in Bochum, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Steuerrecht bei Prof. Dr. Kruse, Bochum. Promotion 1993. Richter am Amtsgericht und am Landgericht. 1999 Ernennung zum Richter am Finanzgericht. Seit 2011 Richter am Bundesfinanzhof. Zugeordnet dem u.a. für die Erbschaftsteuer zuständigen II. Senat des BFH. 2013 Ernennung zum Honorarprofessor durch die Ruhr-Universität Bochum.



Dr. Friedwald Lübbert, Rechtsanwalt, Bonn
Rechtsanwalt Dr. Friedwald Lübbert ist Partner der Kanzlei Redeker Sellner Dahs. Geb. 1953 in Westerkappeln/Westfalen. Studium der Rechtswissenschaften und der Politischen Wissenschaften in Bonn. 1979 zweites juristisches Staatsexamen. 1974 bis 1980 Mitarbeiter am Institut für Zivilprozessrecht der Universität Bonn. 1981 Promotion bei Prof. Dr. Bosch, Bonn. 1982 Eintritt in die Kanzlei Redeker Sellner Dahs, dort tätig in den Bereichen Corporate (Handels- und Gesellschaftsrecht), Banken und Finanzen, Erbrecht. Vizepräsident des Deutschen Anwaltvereins, Mitglied im Vorstand des Versorgungswerkes der Rechtsanwälte NRW, Mitglied des Landesjustizprüfungsamtes NRW. Veröffentlichung: „Die grobe Unbilligkeit des nachgehenden Unterhalts (§ 1579 BGB)“.



Prof. Dr. Karlheinz Muscheler, Ruhr-Universität Bochum
Prof. Dr. Karlheinz Muscheler, geboren 1953 in Radolfzell am Bodensee, ist seit 1992 Inhaber des Lehrstuhls für Deutsche Rechtsgeschichte, Bürgerliches Recht und Handelsrecht an der Ruhr-Universität Bochum. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören Familienrecht, Erbrecht, Stiftungsrecht, Schenkungsrecht, Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte und Rechtsphilosophie. Zu diesen Rechtsgebieten hat er zahlreiche Beiträge und Bücher veröffentlicht. Prof. Dr. Muscheler ist Initiator/Mitbegründer der Vereine „Fundare e.V. – Gemeinnütziger Verein zur Förderung des Stiftungswesens“ und „Hereditare – Wissenschaftliche Gesellschaft für Erbrecht e.V.“, die Ausrichter des jährlichen stattfindenden „Stiftungsrechtstags an der Ruhr-Universität Bochum“ bzw. des „Bochumer Erbrechtssymposiums“ sind.



Monika Nöhre, Präsidentin des Kammergerichts, Berlin
Monika Nöhre studierte von 1970 bis 1974 in Hamburg und startete ihre Juristenlaufbahn nach Abschluss des Referendariats als Rechtsanwältin in der Hansestadt. 1982 trat sie in den höheren Justizdienst des Landes Hamburg ein und wurde 1983 zur Richterin am Landgericht ernannt. 1988 wechselte sie zum Hanseatischen Oberlandesgericht und war dort neben ihrer Tätigkeit als Spruchrichterin als Geschäftsführende Referentin des Gemeinsamen Prüfungsamts tätig. 1994 übernahm Monika Nöhre die Leitung des Amtes für Allgemeine Verwaltung in der Justizbehörde Hamburg. 2000 kehrte sie als Vizepräsidentin an das Hanseatische Oberlandesgericht zurück. Seit 2002 ist sie Präsidentin des Kammergerichts. Sie ist Vorsitzende des 11. Zivilsenats.



Prof. Dr. Peter Rawert, LL.M., Notar, Hamburg
Notar in Hamburg. Studium der Rechtswissenschaft an den Universitäten Gießen, Mainz, Kiel, Surrey (GB) und Exeter (GB). Honorarprofessor an der Universität Kiel. Berufliche und wissenschaftliche Schwerpunkte im Gesellschafts-, Immobilien-, Erbrecht und Stiftungsrecht. Mitglied der Ständigen Deputation des Deutschen Juristentages.



Prof. Thomas Reich, Notar, Ludwigsstadt
Prof. Thomas Reich hat in Würzburg Rechts- und Wirtschaftswissenschaften studiert. Er war danach mehrere Jahre als Rechtsanwalt in Frankfurt a.M. und New York tätig. Danach war er als Notarassessor in Sachsen-Anhalt und beim DNotI als Referent für Handels-, Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht beschäftigt, bevor er Professor für Steuerrecht, Wirtschaftsprivatrecht und Rechnungswesen in Würzburg wurde und die Steuerberaterprüfung ablegte. Seit 2010 ist Prof. Reich hauptamtlicher Notar in Bayern. Prof. Reich ist häufiger Referent im Bereich der Schnittstellen des Gesellschafts-, Familien- und Erbrechts zum Steuerrecht.



Julia Roglmeier, Rechtsanwältin, München
Julia Roglmeier, Fachanwältin für Erbrecht, studierte Rechtswissenschaften an der Universität Passau und ist Partnerin der Kanzlei RDS – Rechtsanwälte, Steuerberater, Fachanwälte in München. Sie hat zahlreiche Fachbücher und Ratgeber zum Erbrecht verfasst und ist Autorin des Rechtsinformationssystems juris sowie der Beck'schen Online-Formulare Spezial I Erbrecht. Neben ihrer Tätigkeit als Rechtsanwältin und Fachbuchautorin referiert sie unter anderem für die Rechtsanwaltskammer München im Rahmen der Fortbildung der Fachanwälte.



Dr. Andreas Schindler, LL.M., Rechtsanwalt, Villingen-Schwenningen
Dr. Andreas Schindler, LL.M., Rechtsanwalt. Geboren 1974. Jurastudium in Tübingen. Mitarbeit am Lehrstuhl und 2004 Promotion im Pflichtteilsrecht bei Prof. Dr. Gottfried Schieman an der Universität Tübingen. Rechtsanwalt seit 2003; Partner der auf Erbrecht und Erbschaftsteuerrecht spezialisierten Rechtsanwaltspartnerschaft Ruby & Schindler, Villingen-Schwenningen/Rottweil/Radolfzell. 2009 Master in Steuerwissenschaften an der Universität Münster. Zahlreiche Veröffentlichungen und Referententätigkeiten. Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der ZEV und der ZErB.



Susanne Thonemann-Micker, Rechtsanwältin, Düsseldorf
Susanne Thonemann-Micker, LL.M., Fachanwältin für Steuerrecht, ist Partnerin und Geschäftsführerin der auf das Steuerrecht spezialisierten Kanzlei S&P Söffing Rechtsanwalts-Gesellschaft mbH mit Büros in Düsseldorf, München und Zürich. Ihr Beratungsschwerpunkt liegt im Bereich der nationalen und internationalen Vermögens- und Unternehmensnachfolgeplanung sowie dem Stiftungs- und Stiftungssteuerrecht. Darüber hinaus führt sie regelmäßige Verfahren vor Finanzgerichten und dem Bundesfinanzhof. Frau Thonemann-Micker veröffentlicht in verschiedenen Fachzeitschriften und hält Vorträge in ihren Spezialgebieten. Sie ist Mitglied im Ausschuss Steuerrecht des Deutschen Anwaltvereins.



Lucas Wartenburger, Notar, Rosenheim
Lucas Wartenburger studierte Rechtswissenschaften in München und Bordeaux und ist seit 2009 als Notar in Rosenheim tätig. Die Beratung und Gestaltung im Bereich der Unternehmens- und Vermögensnachfolge bildet einen Schwerpunkt seiner Tätigkeit, wobei ihm die Verzahnung zwischen erbrechtlichen, gesellschaftsrechtlichen und steuerlichen Aspekten besonders wichtig ist. Er ist als Referent und Autor in diesen Beratungsbereichen tätig (u.a. als Mitautor des Formularhandbuchs des Fachanwalts Erbrecht und des Beck'schen Notarhandbuchs).